



Jahresbericht Sport 2021/2022

Sportchef

Lieber Vereinsmitglieder

Wir dürfen wieder auf eine Unihockeysaison zurückblicken, die fast ohne Unterbruch absolviert werden konnte. Endlich konnten wir unsere Begeisterung und Energie wieder auf dem Feld unter Beweis stellen, was mit vielen Toren und Punkten belohnt wurde.

Die Saison der Junioren E, D, U14/U17 und U16 wurden ohne Unterbruch durchgeführt. Die Meisterschaften der U21 und Aktivmannschaft wurden vor Weihnachten unterbrochen und konnten erst Mitte Februar wieder aufgenommen werden.

Ein grosser Dank geht auch dieses Jahr an die Trainer, die uns auch in den zwei, durch die Pandemie unterbrochenen, Saisons unterstützten. Für die vergangene Saison konnte die Trainerarbeit in den meisten Teams auf mehreren Schultern verteilt werden, was sich definitiv bewährte. Nun zu den einzelnen Teams:

Aktive – Der Bogen ist gespannt

Im Sommer wurde das Team vom neuen Headcoach Reto Oswald, ein erfahrener Trainer, der schon in höheren Ligen erfolgreich war, übernommen. In seinem Trainerteam befinden sich drei bekannte Gesichter des Vereines, Joni Miksa, Jon Pfenninger und Peter von Allmen. Aufgrund der Pandemie musste der Trainingsstart auf Anfang Juli geschoben werden. Nach den ersten Trainingswochen standen auch schon die ersten Testspiele an. Gegen die Zweitligisten UHC Meiersmaad, UHT Frutigen und AD Astra Sarnen II konnte stets gut mitgespielt, jedoch nicht gewonnen werden. Am 15. August 2021 stand der Schweizer Cup auf dem Programm. Der Gegner war, wie in den letzten drei Jahren, der UHC Bowil. Eine kämpferische Partie mit dem besseren Ende für die Emmentaler.

Zum Saisonstart musste der erste Sieg her. Die Ausgangslage hätte nicht besser sein können. Im BZI Interlaken eröffneten die Oberländer die Saison gegen den UHT Uetigen.

Die kämpferische Leistung wurde mit einem klaren 10:2 Sieg belohnt. Im zweiten Versuch in vier Wochen konnte der UHC Bowil mit 6:5 bezwungen werden. Nach einer Niederlage gegen die Visper Lions folgten zwei weitere Siege. Gegen Schwarzenbach mit 2:1 und im Spitzenspiel gegen Thun mit 11:4. Als Tabellenführer trafen die Herren der Aktiven nun auf den UHT Arni, die punktgleich auf dem zweiten Tabellenrang positioniert waren. Eine durchgezogene Leistung führte zu einer 4:2 Niederlage. Im letzten Spiel der Hinrunde verliessen die Oberländer erneut als Verlierer das Feld. Der dritte Platz in der Saisonmitte war gut, jedoch spürte jeder, dass da mehr drin war. Um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren, war die Effizienz vor dem Tor ein wichtiger Punkt. Ein perfekter Start ins Spiel – es stand 7:0 nach zwölf gespielten Minuten. Am Ende gab es einen 13:2 Sieg gegen Uetigen. Nach einem weiteren Sieg gegen Bowil wurde die Saison wegen Corona unterbrochen. Während den neun Wochen wurde jedoch weiter trainiert, um sich auf den Spitzenkampf gegen Arni, im BZI Interlaken, vorzubereiten. Das Team war bestens vorbereitet und startete super in das Spiel - zwei Tore in den ersten zwei Minuten. Doch dann kam der Gegner ins Spiel und die Chancen der Oberländer konnte nicht genutzt werden. Arni gewann das Spiel verdient mit 6:3. Zum Saisonabschluss wurde die Reise ins Entlebuch nicht belohnt. In einem umkämpften Spiel gewann Schüpfheim mit 8:5. Ende Saison resultiert der dritte Tabellenrang. Mit dieser Leistung darf man zufrieden sein. Die Saison zeigte auch klar, das Ziel, in die 2. Liga aufzusteigen, ist für diese Mannschaft realistisch. Die Aktive werden in Zukunft enger mit der U21 zusammenarbeiten, um die jungen Spieler früher in die erste Mannschaft zu integrieren.

Junioren U21 – Auch nach drei Jahren noch die Nummer 1

Vor zwei Jahren war die U21 auf dem ersten Tabellenrang und sicher in den Aufstiegsspielen, dann wurde die Saison abgebrochen. Letztes Jahr das gleiche - jedoch nach nur einem Turniertag. Doch das junge Team um Trainer Dominic Mürner blieb zusammen und wurde gar noch verstärkt. Im ersten Spiel musste die erste Niederlage, 0:1 gegen Genf, hingenommen werden. Daraufhin folgten vier Siege. Mit einem Torverhältnis von 26:3 stand die U21 an der Spitze Tabelle, als die Saison Mitte Dezember unterbrochen wurde. Erinnerungen an die letzten Jahre wurden schnell verdrängt und es wurde weitertrainiert. Mit dem Ziel klar vor Augen – der Aufstieg. Für den Aufstieg in die Gruppe C reichte dieses Jahr der Gruppensieg. Das Aufstiegsturnier findet dieses Jahr nicht statt. Das Heimspiel gegen UC Yverdon musste leider abgesagt werden. Jedoch konnte ein Testspiel gegen den SC Laupen organisiert werden. In der Heimhalle konnte ein klarer 5:0 Sieg gefeiert werden. In den letzten beiden Spielen gegen den SC Laupen und den UHC Genève konnte nun alles klar gemacht werden. Um das Team optimal zu unterstützen, wurden vom Verein Busse für Team und Zuschauer organisiert. Das erste Spiel wurde mit 4:1 gewonnen und der Aufstieg in die Stärkenklasse C konnte mit den 40 mitgereisten Fans gefeiert werden. Im zweiten Spiel resultierte gar ein 7:0 Sieg. Die schwierige Saison, die sich durch viele abgesagte Spiele, Punkte, die vom Verband zu Unrecht gelöscht wurden, und die Coronapause auszeichnete, wird mit einem Pokal belohnt!

Herzliche Gratulation!

Junioren U 16 – Lehrstunde für uns alle

Auch in diesem Jahr wurde die U16 durch Raphael Niederhauser, Nicola Zurbrügg und Nando Kolb trainiert. Das eher kleine Team wurde durch vier U14 Spieler verstärkt, die fix in das Kader der U 16 eingeplant wurden. Der erste Turniertag in Basel startete mit einem 5:1 Sieg gegen Schüpbach, worauf eine 6:2 Niederlagen gegen die Gastgeber folgte. Am Heimturnier konnte ein weiterer Punkt gegen den UHC Burgdorf erkämpft werden. Gegen Wiler-Ersigen II musste eine 8:0 Niederlagen verdaut werden. Bilanz aus den nächsten sechs Spielen, ein Unentschieden und 5 Niederlagen, teils sehr knapp, teils musste man sich aber klar geschlagen geben. Im Februar reiste das Team nach Zollbrück, doch leider konnten keine weiteren Punkte gesammelt werden. Am letzten Turnierwochenende der Saison in Burgdorf folgte nach einer knappen Niederlage, ein 5:4 Sieg gegen Oberwil im letzten Spiel der Saison. Damit beendet die U16 mit sieben Punkten und auf dem neunten Tabellenrang eine schwierige Saison mit einem kleinen Kader. Durch gemeinsame Trainings wird es in Zukunft grössere Trainingsgruppen und dadurch nachhaltig bessere Trainings geben. Trainer Raphael Niederhauser beendet seine Trainerzeit, wird den Verein jedoch als Spieler der Aktivmannschaft weiter unterstützen. Danke für deinen Einsatz und die vielen Stunden, die du für unseren Verein investiert hast.

Junioren/innen U 14/U 17 – Zusammenhalt aus dem Lehrbuch

Wie die letzten Jahre wurde auch dieses Jahr wieder ein Team in Zusammenarbeit mit dem UH Wilderswil Interlaken angemeldet. Ich bin überzeugt, dass bei diesem gemeinsamen Team alle profitieren. Zum Saisonstart wurde das Team durch Camille Zanni und André Tschanz trainiert und von Peter Feuz unterstützt. Nach einigen Monaten übernahm Peter den Lead und Camille und André konnten ihre Elternzeit in Angriff nehmen.

Das Team fand schnell zusammen und machte früh Fortschritte. Zum Saisonstart in Zollbrück mussten jedoch zwei Niederlagen hingenommen werden. Doch schon in der nächsten Runde lief es besser - der erste Sieg und ein Unentschieden konnten gefeiert werden. In den letzten beiden Turnieren des Jahres wurden weitere drei Punkte gesammelt. Zum Start ins neue Jahr wartete der Tabellenführer aus Burgdorf. Bis kurz vor Schluss hielt das junge Team super mit, bevor die Favoriten fünf Minuten vor Schluss davonzogen. Im zweiten Spiel gegen UH Lejon Zäziwil, die klar Favorit waren, war unser Team mit 2:3 im Hintertreffen. Aufgeben war keine Option und sie erkämpften sich Topchancen und vier (!) Schüsse an die Torumrandung. Doch all die harte Arbeit wurde nicht belohnt. Wie das Team sich nach so einer harten Niederlage gegenseitig motivierte, den Kopf nicht hängen liess und zusammen nach vorne blickte, sagte mehr über dieses Team aus, als es Punkte hätten tun können. Im nächsten Turnier waren die Fortschritte nicht nur auf dem Feld, sondern auch der Anzeigetafel erkennbar. Klare Siege gegen Eggwil (8:1) und ULA II (6:1). Im zweitletzten Turnier in Langental ging das erste Spiel gegen ein verstärktes U14 Team aus Thun knapp verloren. Das zweite Spiel wurde klar gewonnen und der gute Tabellenrang damit gefestigt. Zum Saisonabschluss kamen weitere zwei Punkte dazu. Mit dem sechsten Tabellenrang kann man sehr zufrieden sein. Besonders hervorzuheben ist der Zusammenhalt, den das Team die ganze Saison zeigte. Wir freuen uns, euch alle nächstes Jahr erneut in dieser Liga spielen zu sehen.

Junioren D – Gemeinsam Profitieren

Wir sind sehr glücklich, dass wir diese Saison zwei D Juniorenteams anmelden konnten. Dank flexiblen Trainern wurden die Trainings zusammen absolviert und die Spiele aufgeteilt. Als Trainer der D I übernahmen Marco Jaun und Theo Fahrni, der D II Lukas Bieri und René Krebs. Nach der Hälfte der Saison werden die Gruppen in Master Round und Challenge Round aufgeteilt. Die Plätze 1-5 spielen den Rest der Saison in der Master Round und die Plätze 6-10 in der Challenge Round.

Die Team D I startete sehr gut in die Saison, in der Vorrunde mussten sie sich nur zweimal geschlagen geben. Punkte erzielten sie mit einem Unentschieden und sechs Siegen. Eine super Leistung, die auch in der Master Round weiter ging. Mit einem 5:4 Sieg gegen Schüpbach und einer knappen Niederlage gegen Thun konnte der dritte Tabellenrang gehalten werden. Nach zwei Niederlagen konnte Zuhause eine Reaktion gezeigt werden. Gegen den UHC Thun mussten sie sich noch geschlagen geben. Das zweite Spiel gegen Schüpbach wurde aber verdient gewonnen. Beim Saisonabschluss in Heimenschwand konnte ein weiterer Sieg gefeiert werden. Der dritte Tabellenrang ist ein schöner Lohn für die Saison.

Das Team der D II Junioren war dieses Jahr ein sehr junges und konnte in der Vorrunde keine Spiele gewinnen. Ein Turnier fand dieses Jahr wegen Quarantäne leider gänzlich ohne unsere Jungs statt. In der Challenge Round konnten die Fortschritte, die das Team in den vergangenen Monaten erarbeitete, auch in den Spielen gezeigt werden. Gegen die Zulgtal Eagles und die Visper Lions wurden die ersten Saisonpunkte erkämpft. Am Turnier in Langanu konnte ein weiterer Punkt erkämpft werden. Zum Saisonabschluss in Interlaken kamen gegen die Lions und Eagles leider keine weiteren Punkte dazu. Eine lehrreiche Saison geht somit zu Ende und die Freude auf die nächste ist jetzt schon spürbar.

Junioren E – Mit Spass zum Erfolg

Mit Selina Wanner und Robin Landholt standen dieses Jahr zwei junge, motivierte Trainer an der Bande. Bei den Kleinsten steht Spiel und Spass klar im Vordergrund. Die Freude an der Bewegung und das Sammeln erster Erfahrungen im Teamsport sind zentral. Durch motivierte Eltern wurden administrative Arbeiten und coronabedingte Ausfälle übernommen - vielen Dank für eure Unterstützung. Im Sommer konnten einige ihre ersten Erfahrungen mit dem Unihockeystock sammeln. Ende Oktober begann die Saison in Visp, wohin das Team mit dem Zug anreiste. Im ersten Spiel konnte auch schon der erste Sieg gefeiert werden. Nach einer Niederlage und einem weiteren Sieg endete der erste Turniertag sehr erfolgreich. Auch die Bilanz im November war vielversprechend: Drei Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden. Darunter auch die drei Heimspiele, die im BZI Interlaken vor einer gut gefüllten Tribüne gespielt wurden. Das erste Spiel konnte gleich mit 7:0 gewonnen werden. Mit den Eltern, Verwandten und Bekannten feiernd, waren unsere Kleinsten die Grössten. In den darauffolgenden Turnieren kamen vier weitere Siege und zwei Niederlagen dazu. Im letzten Turnier des Jahres in Sigriswil konnten die nächsten zwei Spiele gewonnen werden.

Es darf auf eine erfolgreiche Saison zurückgeblickt werden. Die Fortschritte waren von Turnier zu Turnier klar erkennbar. Der Teamzusammenhalt war sehr gut, der Spass und die

Begeisterung für den Unihockeysport werden die Kleinsten unter uns hoffentlich noch lange in unserem Verein halten.

Leider werden Selina und Robin aus beruflichen Gründen die nächsten Jahre nicht mehr an der Bande stehen. Danke für euren Einsatz!

Ausblick Saison 22/23

Durch eine optimierte Trainingsaufteilung, fließenden Übergängen in die höheren Teams und gezieltes Einsetzen der Förderkader bin ich überzeugt, nachhaltig breitere Kader in der U14, U16 und U18 stellen zu können. Mit grösseren Trainerteams bei den Juniorenmannschaften wird die Präsenzzeit der einzelnen Trainer verkürzt und dadurch wird es auch für Spieler und Eltern einfacher, ein Traineramt zu übernehmen. Wir als Trainer oder Assistenztrainer sind auf eure Hilfe angewiesen!

Ich freue mich, euch bald wieder in der Halle zu sehen und die Fortschritte von Klein und Gross zu bewundern.

Inäbnit Ruedi

Sportchef UHC Oberland 84